Dirk Kemke als stellvertretender Kreisbrandmeister ernannt



Kreisbrandmeister Martin Weber, Landrat Mario Löhr, der neue stellvertretende Kreisbrandmeister Dirk Kemke, Dezernent Holger Gutzeit und der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Sommer. Foto Leonie Joost – Kreis Unna

In der Sitzung vom 19. März hat der Kreistag entschieden, dass Dirk Kemke, Leiter der Bergkamener Feuerwehr, zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt wird. Am 28. März hat Landrat Mario Löhr Dirk Kemke nun offiziell in seiner neuen Funktion bestätigt.

Mit Dirk Kemke hat Kreisbrandmeister Martin Weber jetzt zwei Stellvertreter an seiner Seite. Jörg Sommer, Leiter der Ehrenamtlichen Feuerwehr Fröndenberg, bekleidet das Ehrenamt seit über zehn Jahren.

„Ich freue mich darüber, dass ich neben Jörg Sommer jetzt über

einen weiteren Stellvertreter verfüge, da der Kreisbrandmeisterdienst vor mir von Jörg Sommer fast zwei Jahre alleine durchgeführt werden musste und wir den Dienst seit Dezember 2023 zu zweit gestemmt haben, was an 24 Stunden an 365 Tage im Jahr nur zu zweit sehr aufwändig war“, sagt Kreisbrandmeister Martin Weber. „Daher gilt auch Jörg Sommer ein großes Dankeschön für seinen Einsatz.“ PK | PKU

Der neue “klimafit“-Kurs startet bei der Volkshochschule am 17.04.2024

Die VHS Bergkamen startet in Kooperation mit dem Klimamanagement am 17.04.2024, 18.00 Uhr den neuen „Klimafit“-Kurs.

An sechs Kursabenden – vier in Präsenz und zwei online – erfahren Interessierte mehr über das Klimaschutzmanagement in ihrer Stadt und wie sie sich daran beteiligen können. Sie lernen die Ursachen der Klimakrise von der globalen über die regionale hin bis zur lokalen Ebene kennen und auch, was sie in ihrem Umfeld dagegen tun können. Dabei haben die Kursteilnehmenden die Möglichkeit, sich mit den führenden Klimawissenschaftlerinnen und Klimawissenschaftler, regionalen und lokalen Expertinnen und Experten und Initiativen auszutauschen.

Das Jahr 2023 war das weltweit wärmste Jahr seit Messbeginn 1881 und lag 1,4 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau. In Deutschland lag die Jahresmitteltemperatur sogar 2,4 Grad Celsius über dem Wert der international gültigen Referenzperiode. „Wir befinden uns aktuell auf einem

Erwärmungspfad von bis zu drei Grad Celsius bis zum Ende des Jahrhunderts. Dies abzuwenden und die Folgen für Mensch und Natur beherrschbar zu halten, ist die größte Herausforderung der kommenden Jahre“, sagt Dr. Renate Treffeisen, Klimawissenschaftlerin und Projektleiterin für den REKLIM-Forschungsverbund.

Der Fortbildungskurs richtet sich an alle diejenigen, die den Klimaschutz voranbringen wollen. Damit beginnen die Teilnehmenden bereits im Kurs: Die „klimafit“-Challenge zeigt, wie sie CO_2-Emissionen durch alltägliche Verhaltensänderungen etwa beim Essen, Heizen oder im Verkehr einsparen können. Aber auch im Bereich Politik und Finanzen lassen sich klimaschützende Maßnahmen z. B. durch die aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern oder Petitionen, aber auch durch klimaschützende Investitionen initiieren. Dies alles trägt zu einer notwendigen und transformativen Veränderung der Gesellschaft in Zeiten der Klimakrise bei. Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs „klimafit“ erhalten die Kursteilnehmenden ihr „klimafit“-Zertifikat, das sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den kommunalen Klimaschutz auszeichnet.

Hintergrund:

Den Kurs „klimafit“ haben der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) 2017 gemeinsam entwickelt. Als dritter Projektpartner im Konsortium führt die Universität Hamburg die sozialwissenschaftliche Begleitforschung zum Projekt durch. Lokale Klimaschutzverantwortliche, Vertreterinnen und Vertretern von lokalen Initiativen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterstützen die Kurse mit Fachbeiträgen. Der Kurs wurde Ende vergangenen Jahres mit der „Nationalen Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission ausgezeichnet.

Das Projekt wird durch regionale Partner verstärkt, darunter

ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation, LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V., Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V., Projekt Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, KlimaKom eG, ifpro – Institut für Fortbildung und Projektmanagement, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier und KlimaDiskurs.NRW e.V. Eine Übersicht über alle Partner finden Sie unter www.klimafit-kurs.de/ueber-klimafit/unsere-partner

Das Bildungsprojekt wird seit Januar 2022 für drei Jahre von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen und Kursinhalte können Sie der Homepage der VHS Bergkamen unter https://vhs.bergkamen.de entnehmen. Dort können Sie sich auch bequem online anmelden. Gerne berät Sie das VHS-Team auch persönlich und nimmt Ihre Anmeldungen während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr oder telefonisch unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 entgegen.

Führung während der „Grüne Woche“ auf der Ökostation: Zu Besuch beim Zerlegebetrieb

NEULAND ist ein historisch gewachsenes, von namhaften Trägerverbänden mitgegründetes und anerkanntes

Qualitätsfleischprogramm, das für eine besonders artgerechte und umweltschonende Nutztierhaltung steht. Seit über 30 Jahren setzen sie sich für eine sichtbare Verbesserung der Nutztierhaltung ein. Am Dienstag, 09. April und Donnerstag, 11. April, jeweils 17:00 – 18:00 Uhr, kriegen Sie die Chance auf einen exklusiven Blick in das Unternehmen auf der Ökologiestation, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen. Jetzt noch anmelden beim Umweltzentrum Westfalen, Sandrine Seth, 02389 9809 11, sandrine.seth@uwz-westfalen.de.

„Weißt du, wo du wohnst“? Geschichten von weiblichen Straßennamen – Wegweiserinnen in unserer Stadt

Adresse? Die besteht für die meisten Menschen in der Regel aus der Stadt, in der sie leben, Straße und Hausnummer. Kaum jemand macht sich Gedanken darüber, warum und seit wann die Straße, in der Menschen wohnen, so heißt, wie sie nun mal gerade heißt. Was verbirgt sich hinter den einzelnen Namen?
Ein Thema, mit dem sich der Frauensalon am Mittwoch, 24. April, ab 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen auseinandersetzt.

Im Mittelpunkt stehen an diesem Abend die weiblichen Namensgeberinnen: Die Gäste des Frauensalons erfahren Details über die Verfahrensweise bei der Benennung neuer Straßen. Und erhalten Antworten auf weitere spannende Fragen: Zum Beispiel, wie viele weibliche Straßennamen gibt es eigentlich? Ist das überhaupt wichtig? Wer waren die Frauen, die heute im wahrsten

Sinne des Wortes Wegweiserinnen sind?

Diesen und weiteren Fragen geht der Frauensalon nach. Dabei werden einige Frauen, die häufig im Straßenbild auftauchen, mit ihrer ganz speziellen Geschichte vorgestellt. Sina Jacka wird diesen Abend musikalisch umrahmen. Der Eintritt beträgt 6,50 Euro. Karten sind bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen im Rathaus, Tel.02307-965 339 erhältlich.

Der Frauensalon in Bergkamen besteht seit mehr als 15 Jahren und wird von Pfarrerin a.D. Petra Buschmann-Simons für die beiden evangelischen Kirchengemeinden in Bergkamen und Martina Bierkämper, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen angeboten.

Sechsstreifiger Ausbau der A 1: Erörterungstermin startet am 9. April – Planunterlagen im Bergkamener Rathaus

Die Bezirksregierung Arnsberg hat im September 2019 auf Antrag des Landesbetriebs Straßen NRW das Anhörungsverfahren für den sechsstreifigen Ausbau der A 1 vom Autobahnkreuz Kamen bis zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne nach dem Bundesfernstraßengesetz eingeleitet. Zwischenzeitlich (seit 2021) hat die Autobahn GmbH das Verfahren als Vorhabenträgerin übernommen.

Der als nächster anstehende Verfahrensschritt ist die mündliche Erörterung der eingegangenen Einwendungen, Bedenken und Stellungnahmen.

Der Erörterungstermin beginnt am

Dienstag, den 9. April 2024, 09:30 Uhr im Gerd Bucerius Saal der Volkshochschule Hamm, Platz der deutschen Freiheit 1

In diesem Termin erhalten diejenigen, die rechtzeitig Stellungnahmen und Einwendungen abgegeben haben, Gelegenhei unter Moderation der Bezirksregierung, im direkten Gespräch mit der Vorhabenträgerin das Verfahren und die berührten Interessen zu erörtern. Einerseits erhält dabei erhält die Autobahn GmbH Gelegenheit ihr Vorhaben zu erläutern und andererseits die Gegner des Projektes die Möglichkeit, ihre Argumente darzustellen.

Insgesamt wurden rund 100 private Einwendungen erhoben. Darüber hinaus haben die Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen abgegeben.

Wenn am 9. April aus zeitlichen Gründen nicht alle Einwendungen und Bedenken der anwesenden Einwender und Einwenderinnen erörtert werden können, wird der Termin am 10. April fortgesetzt.

Sämtliche Einwenderinnen und Einwender sowie die Träger öffentlicher Belange haben im Vorfeld des Erörterungstermins die schriftliche Gegenäußerung des Vorhabenträgers auf ihre Einwendung bzw. ihre Stellungnahme mit der schriftlichen Einladung zum Erörterungstermin erhalten.

Sofern keine weitere Planänderung angestrebt wird, entscheidet die Bezirksregierung Arnsberg unter Abwägung aller privaten und öffentlichen Interessen im Anschluss an die Erörterung über den Ausgang des Planfeststellungsverfahrens.

Die Maßnahme umfasst den Ausbau der A1 vom Kamener Kreuz bis zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne. Sie schließt sich an einen weiteren Ausbauabschnitt an, der bei der Bezirksregierung Münster als Planfeststellungsverfahren anhängig ist.

Der Abschnitt für den das Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung Arnsberg geführt wird, betrifft die Kommunen Kamen, Hamm, Bergkamen, Werne und Nottuln. Eine Ausgleichsmaßnahme befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Ascheberg.

Die Planunterlagen haben in der Zeit vom 16.09.2019 bis zum 15.10.2019 in den o.g. Kommunen zur allgemeinen Einsicht ausgelegen. Das unter anderem aufgrund eingegangener Einwendungen und Stellungnahmen resultierende Deckblatt lag in den o.g. Kommunen vom 08.05.2023 bis zum 07.06.2023 aus.

Baubetriebshof setzt auf Nachhaltigkeit: Weitere Photovoltaikanlage auf dem Dach der Fahrzeughalle

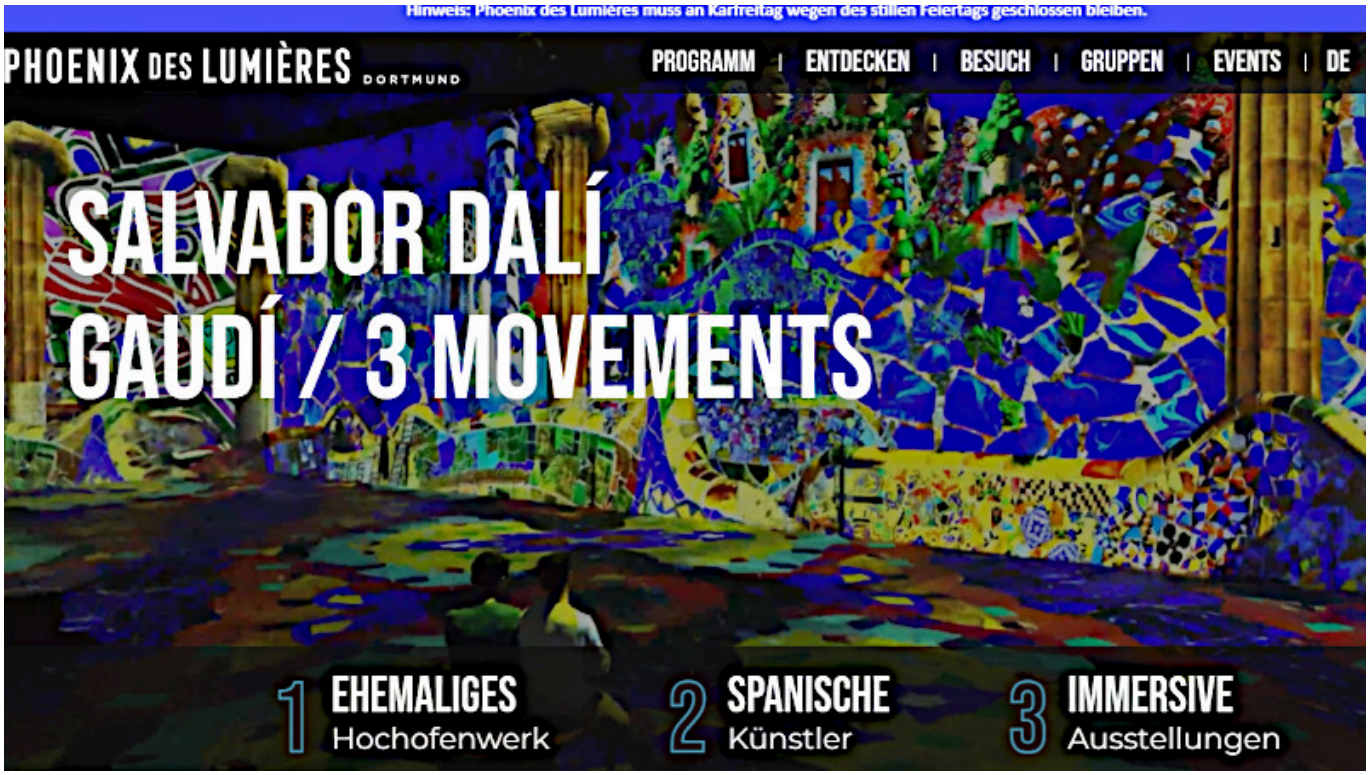
Neben der gesamten Stadt Bergkamen entwickelt sich auch der Baubetriebshof (BBH) in Richtung E-Mobilität weiter. Bereits sechs reine Elektro-Fahrzeuge sind dort im Einsatz. Die Installation einer weiteren Wall-Box-Anlage zum umweltfreundlichen Aufladen der Fahrzeuge hat allerdings gezeigt, dass die Leistung der dazugehörigen Trafo-Station der Gemeinschaftsstadtwerke Kamen Bönen Bergkamen weitgehend ausgereizt ist. Deshalb hat der BBH jetzt einen Antrag auf Fördermittel des Landes NRW gestellt, um ein zukunftsweisendes Gesamtpaket zu entwickeln, zu dem auch eine deutliche Erweiterung der bereits projektierten Photovoltaikanlage gehört.

Das Konzept sieht vor, für den gesamten Standort an der

Bambergstraße – einschließlich Baubetriebshof, Entsorgungsbetrieb, Rettungswache und FFW Löschgruppe Bergkamen-Mitte sowie allgemeinem Fuhrpark – auf technische Aufrüstung und sinnvolle Ergänzungen hinsichtlich umweltfreundlicher Mobilität und Energieerzeugung zu prüfen. Für diese umfangreiche Aufgabe liegt bereits ein Angebot eines Ingenieurbüros vor, dass unter anderem auf technische Infrastruktur kommunaler Betriebe spezialisiert und bundesweit tätig ist. Zudem arbeitet das Büro mit dem Verband Kommunale Unternehmen zusammen.

„Auch die Erweiterung um eine weitere Photovoltaikanlage auf dem Dach der Fahrzeughalle, eventuell gekoppelt mit Speichermedien, ist Teil der Prüfung“, erläutert Stephan Polplatz, Betriebsleiter des BBH. Das Angebot beläuft sich auf eine mittlere fünfstellige Summe, von denen das Land im Fall einer Bewilligung 80 Prozent übernimmt. Auch Bürgermeister Bernd Schäfer unterstützt den Ausbau der Elektromobilität im städtischen Fuhrpark: „Ich bin zuversichtlich, dass das Land NRW diesen Schritt zur weiteren Reduzierung der lokalen CO_2-Emissionen fördert.“

Kulturreferat on tour – Ein Besuch bei Phoenix des Lumières und kostenlose Lichtkunstführungen im April



Ein Spaziergang zur Lichtkunst – ist das Motto der beiden Gästeführungen, die das Kulturreferat am 09.04.24 und 23.04.24 anbietet. Mit den Gästeführern startet der Spaziergang jeweils um 20.00 Uhr am ZOB Bergkamen und führt vorbei an den sechs Lichtkunstwerken im Innenstadtbereich. Die Teilnehmer*innen können sich auf interessante Fakten rund um die Bergkamener Lichtkunst freuen. Wie werden die Bilder der Medienskulptur ausgewählt? Was war die Idee der Künstler, die die Maßstäbe in den Kreisverkehren entworfen haben, und wussten Sie schon, dass Bergkamen einen unterirdischen Flughafen hat? All das und noch vieles mehr, werden Ihnen die beiden Gästeführer*innen auf dem Spaziergang gerne näher bringen. Die Führungen sind für alle Teilnehmer*innen kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Am 26.04.24 geht das Kulturreferat on tour und lädt zu einer ganz besonderen Kunsttour ein. Um 17.00 Uhr startet der Reisebus am ZOB Bergkamen in Richtung Dortmund zur aktuellen Ausstellung von Phoenix des Lumieres. Dort erwacht mit den drei aktuellen Ausstellungen über Dali, Gaudi und 3 Movements die Kunst zum Leben. https://www.phoenix-lumieres.com/de/ausstellungen

Auf dem Rückweg geht es vorbei an den Lichtkunstwerken der Stadt Bergkamen. Auf der kleinen Rundfahrt wird die Gästeführerin allerhand Interessantes zu den einzelnen Kunstwerken erzählen. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich und kostet pro Person 20 €. (Inkl. Eintritt und Busfahrt)

Kostenlose Lichtkunstführungen:

09.04.2024 Start 20.00 Uhr am ZOB Bergkamen mit Irina Ehlermann

23.04.2024 Start 20.00 Uhr am ZOB Bergkamen mit Klaus Holzer

Tour zu Phoenix des Lumierès – Kosten pro Person: 20 €

26.04.2024 Abfahrt 17.00 Uhr am ZOB Bergkamen, Rückkehr ca. 22.00 Uhr

Anmeldungen bitte unter 02307/965-300 oder per Mail an k.petersdorf@bergkamen.de

---

Erste „Grüne Woche“ auf der Ökostation: Landwirtschaft, ökologischer Gartenbau und gesunde Ernährung

Die Ökologiestation des Kreises Unna lädt zur ersten „Grünen Woche“ ein, die vom 08. bis zum 13. April 2024 stattfinden wird. Unter dem Motto „Ernährung, Landwirtschaft, Gärtnern“ verspricht die Veranstaltung eine Vielzahl von spannenden Aktivitäten und Diskussionen rund um die Themen Nachhaltigkeit, ökologischer Gartenbau und gesunde Ernährung.



Das Umweltzentrum Westfalen, die Naturförderungsgesellschaft des Kreises Unna, Neuland ,Biofleisch NRW und die Biologische Station Kreis Unna | Dortmund präsentieren ein abwechslungsreiches Programm für Menschen jeden Alters und Interesses. Dies beinhaltet Vorträge, Workshops, Exkursionen und Podiumsdiskussionen, die von Experten aus verschiedenen Bereichen geleitet werden.

Die Auftaktveranstaltung findet am Montag, den **8. April 2024, um 17:00 Uhr** statt. Wir zeigen den Film „Ernte teilen“ des Community Film Kollektivs. Dann folgt die offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Bergkamen, Bernd Schäfer, und Oliver Wendenkampf, dem Betriebsleiter der Ökologiestation. Eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Wie zukunftsträchtig sind die verschiedenen landwirtschaftlichen Modelle?“ lädt zum Meinungsaustausch ein, moderiert von Sina Engler von Antenne Unna.

Das detaillierte Programm umfasst eine Vielzahl von Veranstaltungen, die sich über die gesamte Woche erstrecken. Von Hofbesuchen und Führungen über Workshops zum Kochen mit Wildkräutern bis hin zu Vorträgen über naturnahe Gärten und Lebensmittelwertschätzung ist für jeden etwas dabei.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei, mit

Ausnahme des Workshops „Kochen mit Wildkräutern“ am 09. April, für den ein Unkostenbeitrag von 15 Euro pro Person erhoben wird. Interessierte können sich unter den folgenden Kontaktdaten anmelden:

Agnès Teuwen, Tel: 02389980912, Email: agnes.teuwen@uwz-westfalen.de

Sandrine Seth, Tel: 02389980911, Email: sandrine.seth@uwz-westfalen.de

Ort der Veranstaltung ist die Ökologiestation des Kreises Unna, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.ubiku.ruhr erhältlich.

Polizei meldet hohen Kontrolldruck am „Carfreitag“

Im Verlauf des „Carfreitag“ (29.03.2024) verzeichnete die Kreispolizeibehörde Unna eine zunehmende Anzahl auffälliger Fahrweisen von Autofahrenden sowie optisch veränderter Fahrzeuge auf den Straßen. Dieser Trend korrelierte mit der verbesserten Wetterlage im Verlauf des Abends. Obwohl keine konkreten Hinweise auf die Bildung einer Szene vorlagen, blieb der polizeiliche Kontrolldruck unvermindert hoch.

Im Rahmen des Einsatzes kam es zu drei Sicherstellungen von technisch manipulierten PKW, deren Abgasanlagen derart modifiziert waren, dass sie die zulässigen Geräuschgrenzwerte deutlich überschritten. Zusätzlich sollte ein Fahrzeugführer in der Straße Kamen Karree gestoppt werden, nachdem er sich einer polizeilichen Kontrolle durch Flucht über den Gehweg zu entziehen versuchte. Das Kennzeichen des flüchtigen Fahrzeugs

ist bekannt, die Ermittlungen laufen. Eine Strafanzeige wurde wegen eines illegalen KFZ-Rennens gefertigt. Des Weiteren wurde ein Fahrzeugführer in Kamen unter dem Einfluss von Amphetaminen angetroffen, was ebenfalls eine Strafanzeige zur Folge hatte. Ein sichergestelltes Fahrzeug wurde bereits zum zweiten Mal innerhalb von zwei Monaten aus dem Verkehr gezogen und begutachtet. In Schwerte wurde mittels Rollenprüfstand bei einem Mofa festgestellt, dass der Fahrzeugführer ohne gültige Fahrerlaubnis unterwegs war. Trotz verstärkter Kontrollmaßnahmen konnte keine signifikante Zunahme von Personen- oder Fahrzeugansammlungen festgestellt werden, die über das übliche Maß an einem Freitag hinausgeht. Die Polizei Unna betont, dass der hohe Kontrolldruck aufrechterhalten wird, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten. Statistik der durchgeführten Maßnahmen: -3 Sicherstellungen mit Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen technischer Mängel -107 Verwarngelder und 15 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen zu hoher Geschwindigkeit -1 Strafanzeige wegen Fahrens unter Drogeneinfluss -6 Verwarngelder für technische Mängel nach Straßenverkehrszulassungsordnung -2 Ordnungswidrigkeitenanzeigen für technische Mängel nach Straßenverkehrszulassungsordnung -11 Verwarngelder und 5 Ordnungswidrigkeitenanzeigen für sonstige Verstöße -1 Strafanzeige wegen illegalen KFZ-Rennens gemäß §315d StGB

Die Kreispolizeibehörde Unna appelliert daher an alle Fahrzeugführer, ihre Fahrzeuge ordnungsgemäß zu warten und keine illegalen Modifikationen vorzunehmen. Technische Manipulationen, insbesondere an Abgasanlagen, können nicht nur zu einer Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer führen, sondern auch zu erheblichen Umweltbelastungen beitragen. Zudem sind illegale Straßenrennen eine schwerwiegende Verletzung der Verkehrsvorschriften und können tödliche Folgen haben. Die Polizei Unna dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Kooperation und erinnert daran, stets die Verkehrsvorschriften einzuhalten, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. #Leben

Noch freie Plätze: Jahreszeitliche Feuerküche für Jugendliche (von 12 bis 15 Jahren)

Am Samstag 14. April (10.00 – 1300 Uhr) qualmt es gleich aus mehreren Töpfen!

Die Teilnehmer bereiten unter freiem Himmel ein dreigängiges Outdoor-Menü mit frischen Zutaten aus der Natur zu. Dazu werden Kräuter, Beeren und anderes Essbares auf dem Gelände der Ökologiestation gesammelt. Gemeinsam schnibbeln, rühren und brutzeln die Jugendlichen am Feuer und sorgen dafür, dass die Kochstelle nicht erlischt. Zum gemeinsamen Mittagessen treffen sich alle an der selbstdekorierten Tafel, rücken in der wärmenden Sonne zusammen und lassen es sich schmecken.

Diese Aktion ist für alle Kinder/Jugendliche die Lust am gemeinschaftlichen Kochen über dem Feuer haben. Die Gerichte sind vegetarisch mit Zutaten aus der Natur und dem Bioladen.

Mitzubringen ist ein Getränk in einer Trinkflasche.

Die Kosten für diese Aktion betragen 35 Euro je Teilnehmer.

Durchgeführt wird die Aktion von der Naturerlebnispädagogin Heike Barth.

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 10 Jugendliche begrenzt.

Anmeldungen noch bis Do 28. März bei Heike Barth (02389-980938) oder heike.barth@uwz-westfalen.de

Illegale Müllablagerungen: Pendlerparkplatz an der Lünener Straße in Bergkamen gesperrt

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr sperrt den Pendlerparkplatz an der L654 (Lünener Straße) in Bergkamen. Voraussichtlich bis Freitag (5.4.) werden auf dem Parkplatz an der A2-Anschlussstelle Kamen/Bergkamen unter anderem illegale Müllablagerungen entfernt und die Grünflächen gepflegt. Die Sperrung des Parkplatzes ist notwendig, um ausreichend Platz für die Arbeiten zu haben und Beschädigungen an parkenden Fahrzeugen zum Beispiel durch umherfliegende Kieselsteine oder Pflanzenteile zu vermeiden. Verkehrsteilnehmende werden gebeten, ihre Fahrzeuge zu entfernen.